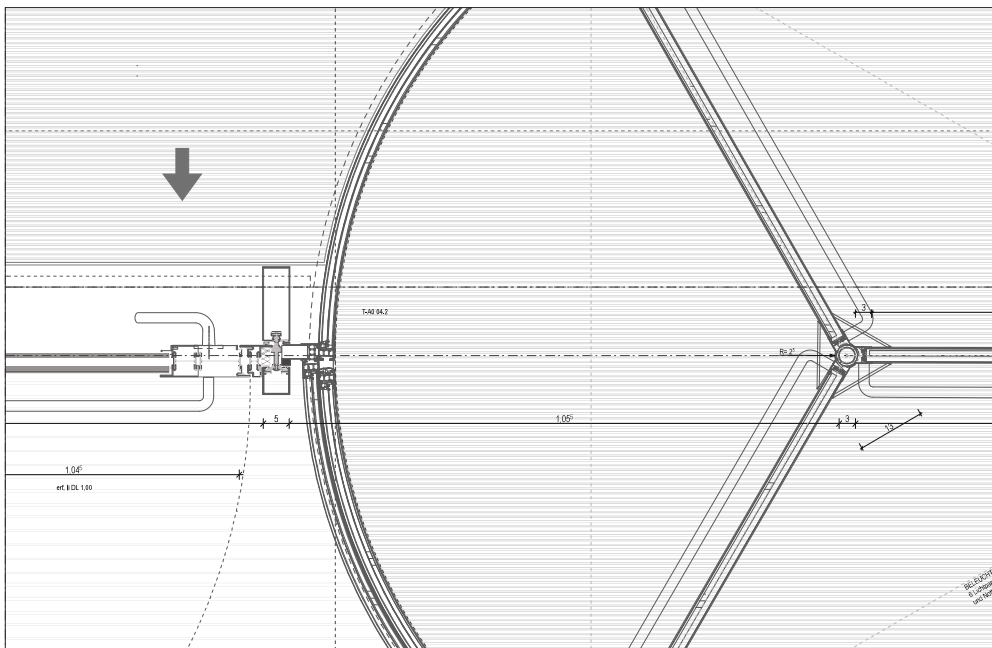


23 11 2019 - 31 01 2020



ausSCHNITTe



Im **Werkbund Berlin** und in den Büroräumen der Architektin Heike Hanada werden Ausschnitte und Momentaufnahmen des neu eröffneten Bauhaus Museums in Weimar gezeigt. Ausgewählt und gezeichnet von Dorothee Grundmann - Niebuhr; fotografiert durch Andrew Alberts und ergänzt durch einzelne Objekte von Lilli Hanada wird der Einklang von Werkstoffen, Material und Raum **I:I** veranschaulicht.

Im Sinne eines **Gesamtkunstwerkes** entsprechen die bewusst schlichten Eigenschaften von Material und Raum dem künstlerischen Anspruch innerhalb eines strengen Budgets die atmosphärische Wirkung **antimuseal** zu gestalten. Von der einfachen (selbstverständlich nicht gekrümmten, nicht geköpften) Türklinke aus geschmiegtem Aluminium in Kombination mit Stahltüren aus Galvalume bis hin zu bewusst spröden und rauen, weiß gekalkten Ort betonwänden vermittelt der Innenraum eine konsequente **Industriehallen**atmosphäre.

Das frei stehende Mobiliar aus schwarzen Stahlwinkeln mit Filzauflagen und robusten Wollbezügen lehnt sich bewusst an einfache Stahlmöbel der **Nachmoderne** an, die sich dem Industriehallencharakter insofern entgegenstellen, in dem sie in ihrer Feinheit und Filigranität eine angenehme Zurückhaltung demonstrieren. Das kräftige **Gelb** der Polster erinnert an den berühmten knallgelben Bezug der Sessel von Gropius, welche nach wie vor im Direktorenzimmer der Bauhaus Universität zu sehen sind. All diese Querbezüge und Verweise spiegeln sich in den Spiegelinstallationen in Lounge und Garderobe und ergänzen das ansonsten rauhe und bewusst fast **unfertig** erscheinende Bild der Innenräume.



kvadrat

LUMENAR



FSB

